



Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz  
Postfach 3280 | 55022 Mainz



DER MINISTER

Schillerplatz 3-5  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-3595  
Poststelle@mdi.rlp.de  
www.mdi.rlp.de

Herrn Präsidenten  
des Landtags  
Rheinland-Pfalz  
55116 Mainz

ZK November 2018

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
Eingaben vornehmen Bitte immer angeben!		Philipp Staudinger Philipp.Staudinger@mdi.rlp.de	06131 16-3432 06131 16-173432

### Sitzung des Innenausschusses am 18. Oktober 2018

#### TOP 13: Anerkennung von Landesleistungszentren

Antrag der Fraktion der SPD nach § 76 Abs. 2 GOLT

- Vorlage 17/3832 -

Sehr geehrter Herr Präsident,

*Hubert Henrich*

in der Sitzung des Innenausschusses am 18. Oktober 2018 wurde zu TOP 13 eine schriftliche Berichterstattung vereinbart. Ich bitte Sie, den nachfolgenden Bericht den Mitgliedern des Innenausschusses zu übermitteln.

Der Landessportbund Rheinland-Pfalz (LSB) hat es sich in jüngster Zeit zur Aufgabe gemacht seine Stützpunktstrukturen zu optimieren. Er setzt dabei auf die Konzentration in Landesleistungszentren (LLZ) bei Schwerpunktsportarten, und ergänzt diese um Landesstützpunkte (LSP). Zusammen mit dem LSB konnten landesweit 14 LLZ mit unterschiedlichen Schwerpunktsportarten offiziell anerkannt werden.



Der Anerkennung der LLZ ging eine umfassende Prüfung der Rahmenbedingungen und Begutachtung der Standorte durch die Abteilung Leistungssport des LSB voraus.

Die Bewertung der LLZ beinhaltete eine umfassende Prüfung in Form einer Standortbeurteilung sowie Interviews mit Funktionären und Athleten des Standortes. Ziel dieses Vorgehens ist es, die notwendigen Rahmenbedingungen für unsere Nachwuchsathleten (vor allem Landeskader) in einem LLZ zu begutachten und auf Basis dieser ersten Erfassung zukünftig gemeinsam mit den Verantwortlichen der Landesfachverbände zu optimieren. Neben der Bezuschussung von Honorartrainern und einer höheren Förderung für Sportgeräte erhalten anerkannte LLZ einen Zuschuss zu Betriebs- und Unterhaltungskosten.

Aktuell gibt es acht übergeordnete Bewertungskategorien, die sich dann in Unterkriterien aufteilen. Im Mittelpunkt stehen die Infrastruktur, Personal, Athleten, Präventionsarbeit, sportwissenschaftliche bzw. sportmedizinische Unterstützung, Talentsichtung, Kooperationen und natürlich die Konzeption bzw. Umsetzung der sportlichen Ausbildung selbst. Ein zentrales Anliegen des neuen Bewertungsverfahrens ist es, dass sich alle Beteiligten an den Standorten als aktiver, kreativer Teil eines permanenten Optimierungsprozesses verstehen. Denn nur so ist eine hohe Identifikation mit dem Projekt und die zentrale Zielsetzung einer Standortentwicklung in der jeweiligen Sportart zu erreichen. Bei den vom LSB anerkannten LLZ handelt es sich auf Vorschlag des jeweiligen Landesfachverbandes um den Standort mit den „besten“ Strukturbedingungen innerhalb einer Schwerpunktsportart in Rheinland-Pfalz, an dem unter anderem möglichst viele Kaderathleten (Landes- und Bundeskader) zusammengeführt werden.

Mit großem Aufwand und mit Blick auf eine konkurrenzfähige Stützpunktförderung im nationalen wie internationalen Vergleich hat die Abteilung Leistungssport des LSB schon 2017 die Weichen für eine strukturierte Erfassung der Stützpunkte der olympischen Sportarten in Rheinland-Pfalz gestellt.



Es wurden 14 Standorte als LLZ bis 2020 zertifiziert, diese sind:

- **Badminton** Kaiserslautern
- **Baseball** Mainz
- **Fechten** Koblenz
- **Gewichtheben** Mutterstadt
- **Hockey** Bad Dürkheim
- **Judo** Speyer
- **Kanuslalom** Bad Kreuznach
- **Karate** Frankenthal
- **Leichtathletik** Neuwied
- **Leichtathletik** Zweibrücken
- **Radsport** Kaiserslautern
- **Ringens** Schifferstadt
- **Rudern** Mainz
- **Trampolinturnen** Bad Kreuznach

Die Ziele der Optimierung der Stützpunktstruktur sind die Rahmenbedingungen für rheinland-pfälzische Talente entscheidend zu verbessern und ein größeres Potenzial zukünftiger Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern in Rheinland-Pfalz zu schaffen. Grundsätzlich wird jedes LLZ zum Ende eines Olympiazklus alle vier Jahre überprüft. Ausnahme bildet der aktuelle Zyklus, da dieses Jahr die Ersterfassung stattfand. Im Jahr 2020 erfolgt die Prüfung und Anerkennung für die Jahre 2021 bis 2024.

Im Rahmen des Anerkennungsverfahrens konnten neben den 14 LLZ landesweit 61 regionale Landesstützpunkte (LSP) anerkannt werden. Die LSP bilden die erste Ausbildungsstufe des Leistungssports oberhalb der Vereinsebene.

Beim Standort des beantragten LSP handelt es sich um einen leistungsportorientierten Verein. Um leistungsstarke und homogene Trainingsgruppen zu gewährleisten, werden



vereinsübergreifende Maßnahmen durchgeführt, an denen weitere Vereine teilnehmen. Eine enge Zusammenarbeit mit dem LLZ und dem Landesfachverband findet statt, um eine zusätzliche Förderung von Talenten zu ermöglichen.

Die Anerkennung der LSP fand auf Basis des eingereichten Antrags statt und ermöglicht dem jeweiligen Standort eine Förderung in Form von Zuschüssen zu einer Honorartrainerstelle und Sportgeräten. In der jährlichen Förderung des LSB durch das Innenministerium sind 1,28 Millionen Euro (Haushaltsjahr 2018) für den Leistungssport enthalten. Die Ausgaben für den Bereich der LSP und LLZ sind in dieser Position enthalten.

Mit freundlichen Grüßen

Roger Lewentz